

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bergner und Montag (FDP)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Politische Schwerpunktsetzung im Exekutivhandeln des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Nach Angaben des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz hat Thüringen seit dem 14. Dezember 2018 als erstes der neuen Bundesländer ein Klimagesetz (Thüringer Klimagesetz - ThüKliG). Es vereint Klimaschutz und Klimaanpassung und legt das Ziel fest, den Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2050 schrittweise um bis zu 95 Prozent zu senken. Die zentrale energiepolitische Herausforderung ist in § 4 Abs. 1 ThüKliG beschrieben: "Ziel ist es, den Energiebedarf in Thüringen ab dem Jahr 2040 bilanziell durch einen Mix aus erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen decken zu können".

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz hat die Kleine Anfrage 7/3084 vom 21. März 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Mai 2022 beantwortet:

1. Wie hat sich seit dem Jahr 2018 der Anteil der Energieimporte, der zur Deckung des Energiebedarfs in Thüringen notwendig war, im Vergleich zur Produktion aus "eigenen Quellen" entwickelt (bitte nach Jahresscheiben und Energiequellen in Prozent ausweisen)?

Antwort:

Der Anteil der Bezüge (Importe) sowie der Anteil der Gewinnung am Primärenergieverbrauch ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Angaben wurden den Thüringer Energiebilanzen für die Jahre 2018 und 2019 entnommen. Die Energiebilanzen für die Jahre 2020 und 2021 liegen noch nicht vor. Eine weitergehende Aufschlüsselung, beispielsweise der Mineralöle nach Ottokraftstoff, Dieselmotorkraftstoff und Heizöl, sowie der erneuerbaren Energieträger nach den einzelnen erneuerbaren Energieträgern, wie Wasserkraft, Windkraft, Biomasse und Solarenergie, ist den Energiebilanzen zu entnehmen.

Jahr	Bezüge (in Prozent)							Gewinnung (in Prozent)			
	Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Erneuerbare Energieträger	Strom und sonst. Energieträger	Summe Bezüge	Gase	Erneuerbare Energieträger	Strom und sonst. Energieträger	Summe Gewinnung
2018	0,2	2,4	31,4	33,1	1,2	7,5	75,8	0,2	22,6	1,6	24,4
2019	0,2	2,4	32,1	32,8	0,9	7,2	75,6	0,2	22,6	1,9	24,7

Quelle: TLS, eigene Berechnungen, Summe Bezüge und Gewinnung größer 100 durch Rundungen und Bestandsaufstockungen

2. Welche Maßnahmen wurden seit dem 14. Dezember 2018 vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz unternommen, um das gesetzliche Ziel gemäß § 4 Abs. 1 ThürKliG zu erreichen?

Antwort:

Die Energiepolitik des Landes ist als Ganzes wesentlich darauf ausgerichtet, die energie- und klimapolitischen Ziele des Thüringer Klimagesetzes zu erreichen. Im Einzelnen dienen sowohl Fördermaßnahmen, Beratungs- und Informationsangebote als auch Aufbereitungen einzelner Themen in Studien sowie der Austausch mit unterschiedlichen Akteuren und Zielgruppen dazu, die Ziele zu erreichen. Neben den unmittelbaren Maßnahmen des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) unterstützen die Maßnahmen der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) als Landesenergieagentur das Erreichen der Ziele des Thüringer Klimagesetzes. Beispielhaft wird auf folgende Maßnahmen verwiesen:

- Neuauflage der Richtlinie zur Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich "Solar Invest" vom 13. Dezember 2019 zur Unterstützung von Privatleuten, Kommunen und kommunale Unternehmen, der Thüringer Wohnungswirtschaft, kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Bürgerenergiegenossenschaften beim Einsatz von Solarenergie im Strom- und im Wärmebereich
 - Ausbau und Stärkung der Servicestelle Solarenergie bei der ThEGA für eine praxisorientierte Beratung, herstellernerneutrale Information und fachliche Unterstützung zum Thema Solarenergie sowie die Potenzialermittlung durch den Thüringer Solarrechner
 - "Metastudie: Potenziale Vorranggebiete Wind" vom 12. April 2021 (https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/001_TMUEN/Unsere_Themen/Energie/Erneuerbare_Energie/2021-04-12_Metastudie_Wind.pdf)
 - Einleitung des Verfahrens zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft - es sollen unter anderem
 - regionalisierte Zielvorgaben zur Erreichung der klimapolitischen Vorgaben des Thüringer Klimagesetzes getroffen und
 - Regelungen, die den Gemeinden mehr Einfluss bei der Steuerung der Windenergienutzung ermöglichen, geschaffen werden.
 - Kostenfreie Initialberatungen für Biogasanlagenbetreiber in Thüringen durch die ThEGA vor dem Hintergrund, dass für viele Biogasanlagen in den nächsten Jahren die staatliche EEG-Förderung ausläuft
 - Förderung von Greentec-Innovationen (Demonstrationsvorhaben und Studien) - das Programm richtet sich an Unternehmen und fördert modellhafte Vorhaben und Studien zur Reduzierung von CO₂-Emissionen.
 - Erarbeitung einer Wärmenetzförderung im Rahmen der neuen EFRE-Förderperiode 2021-2027
 - Richtlinie zur Förderung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen in Kommunen ("Klima Invest", überarbeitete und erweiterte Richtlinie, Stand Januar 2021)
 - Richtlinie zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen und Demonstrationsvorhaben für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieerzeugung und -nutzung in Unternehmen ("GreenInvest"), in Kraft seit 2015
 - Landesförderprogramme "E-Mobil Invest" (Förderung von Elektrofahrzeugen, Ladeinfrastruktur, Studien und Gutachten zur Umstellung auf emissionsfreie Antriebe), "Cargobike Invest" (Förderung von Lastenrädern mit und ohne elektrischen Hilfsantrieb, Anhänger und Abstellanlagen) sowie "CO₂-arme Mobilität – Modellprojekt Elektrobussysteme" (Förderung von Elektrobussen und Lade-/Betankungsinfrastruktur für alternative Kraftstoffe) zur Unterstützung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz im Sektor Mobilität
 - Klima-Pavillon mit Angeboten zur Information und Netzwerkbildung
3. Wie beurteilt die Landesregierung das gesetzlich festgeschriebene Ziel gemäß § 4 Abs. 1 ThürKliG, ab dem Jahr 2040 den Energiebedarf des Landes aus eigenen Quellen decken zu können, im Hinblick auf dessen Realisierbarkeit?

Antwort:

Gemäß § 4 Abs. 1 ist es das Ziel, den Energiebedarf in Thüringen ab dem Jahr 2040 bilanziell durch einen Mix aus erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen decken zu können. Bilanziell heißt in diesem Zusammenhang, dass der Gesamtmenge der jährlich in Thüringen verbrauchten Energie eine korrespondierende Menge in Thüringen erzeugter erneuerbarer Energie gegenübersteht. Damit sind weder Energieimporte ausgeschlossen noch in begrenztem Umfang der Einsatz fossiler Energiequellen.

Eine Erreichung des Ziels ist ambitioniert, aber möglich. Dass die im Thüringer Klimagesetz festgelegten energie- und klimapolitischen Ziele realistisch sind und mit den in Thüringen vorhandenen Energiepotenzialen erreicht werden können, wurde zuletzt im Rahmen von Energiesystemmodellierungen des Instituts für Regenerative Energietechnik an der Hochschule Nordhausen bestätigt (siehe Institut für Regenerative Energietechnik (in.RET), 2021: "So geht's. Wie Thüringen klimaneutral wird – die Ergebnisse der Energiesystemmodellierung." (https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/user_upload/So_gehts_Buchblock_Druck.pdf).

Eine Erreichung des Ziels nach § 4 Abs. 1 sowie der Treibhausgasminderungsziele nach § 3 Abs. 1 hängt dabei in hohem Maße auch von den nationalen und europäischen Rahmenbedingungen ab.

4. Wie hat sich die Anzahl der Planstellen und Stellen im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz seit dem Jahr 2014 bis 2021 entwickelt und wie stellt sich die Quote der tatsächlich besetzten Stellen im Verhältnis der Planstellen über die Jahresscheiben dar (bitte in Jahresscheiben und nach Beamten und Tarifbeschäftigten getrennt ausweisen)?

Antwort:

Zur Beantwortung der Frage 4 wird auf die Haushaltspläne der jeweiligen Jahre verwiesen. Stellenumsetzungen im Haushaltsvollzug wurden berücksichtigt. Für die Ist-Besetzung ist Stichtag der 31. Dezember. Bei den besetzten Stellen sind beurlaubte, abgeordnete und in Elternzeit befindliche Bedienstete erfasst.

Insgesamt blieb die Quote der besetzten Stellen insgesamt stabil bei über 95 Prozent. Freie Stellen ergeben sich in der Regel durch ungeplante oder kurzfristige Abgänge sowie durch Verzögerungen bei Nachbesetzungen.

Jahr	Planstellen	Stellen	Summe	IST 31.12. d.J. Beamte	IST 31.12. d.J. Tarifbeschäftigte	besetzt in Prozent
2014	321	54	375	238	112	93,33
2015	204	37	241	148	83	95,85
2016	205	36	241	149	87	97,93
2017	205	36	241	145	92	98,34
2018	205	36	241	139	93	96,27
2019	205	36	241	140	92	96,27
2020	201	36	237	134	95	96,62
2021	205	41	246	132	103	95,53

5. Wie verteilen sich die Planstellen und Stellen sowie die Anzahl der beschäftigten Personen im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz seit dem Jahr 2014 bis 2021 auf die Abteilungen 1 bis 4 des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (bitte in Jahresscheiben getrennte zum jeweiligen Stichtag 31. Dezember eines Jahres ausweisen)?

6. Wie hat sich die Anzahl der Planstellen und Stellen sowie die Anzahl der beschäftigten Personen im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz seit dem Jahr 2014 bis 2021 in den für Energiefragen zuständigen Referaten 31 bis 34 entwickelt (bitte in Jahresscheiben getrennte zum jeweiligen Stichtag 31. Dezember eines Jahres ausweisen)?

Antwort zu den Fragen 5 und 6:

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 ist die vorhergehende Struktur abgebildet, da die Planstellen und Stellen erst 2015 entsprechend der im Dezember 2014 festgelegten Geschäftsverteilung innerhalb der Landesregierung und damit einhergehender Änderungen einzelner Zuständigkeiten umgesetzt wurden.

Da Planstellen und Stellen grundsätzlich keinen Organisationseinheiten zugeordnet sind, wird nur die Anzahl der Bediensteten aufgeführt, die tatsächlich am Stichtag einen Dienstposten oder Arbeitsplatz in der jeweiligen Organisationseinheit auf einer Planstelle, Stelle oder aufgrund von befristet zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln innehatten und tatsächlich im Dienst waren. Beurlaubte, abgeordnete oder in Elternzeit befindliche Bedienstete sind nicht berücksichtigt. Zum Stichtag freie Stellen wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Abweichungen der Gesamtzahl der Stellen und Planstellen in 2019 und

2020 ergeben sich aus ressortinternen Stellenumsetzungen im Haushaltsvollzug aufgrund Änderungen von Zuständigkeiten. Daraus ergibt sich stichtagsbezogen folgende Besetzung:

Jahr	Planstellen/ Stellen gesamt	Anzahl der Beschäftigten am 31.12. d.J.								
		Abt 1	Abt 2	Abt 3	Abt 4	Abt 5	R 31	R 32	R 33	R 34
2014	375	65	51	52	63	35				
2015	241	51	66	29	36		4	6	6	2
2016	241	50	72	31	38		7	6	5	2
2017	241	55	69	31	41		6	5	6	3
2018	241	55	69	34	42		6	6	7	3
2019	242	49	68	37	43		6	6	8	2
2020	243	52	64	29	50		5	4	7	2
2021	246	46	68	30	51		6	5	6	2

7. Wie definiert das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz "Thüringens Rolle im weltweiten Engagement der Regionen für mehr Klimaschutz", die gemäß eigenen Ausführungen mit dem Thüringer Klimagesetz "konkret" geworden sein sollen?

Antwort:

Um die europäischen und nationalen Klimaziele zu erreichen und den weltweiten Temperaturanstieg gemäß des Pariser Übereinkommens zu begrenzen, ist es grundsätzlich notwendig, dass auf allen Ebenen, also auch auf Ebene der Regionen und Kommunen, Aktivitäten zur Verringerung der Treibhausgasemissionen erfolgen. Das Thüringer Klimagesetz ist ein Baustein, mit dem Thüringen seiner Verantwortung für den Klimaschutz nachkommt. Insoweit wird Thüringen mit jeder Maßnahme zur Verringerung der Treibhausgasemissionen im weltweiten Engagement der Regionen für mehr Klimaschutz konkret.

Seit dem Jahr 2015 ist das Land Thüringen Mitglied der "Under2"-Koalition. Die "Under2"-Koalition ist eine Gruppe der subnationalen Ebene, die sich eine ehrgeizige Klimaschutzpolitik zum gemeinsamen Ziel gesetzt hat. Sie umfasst Bundesstaaten, Länder, Regionen und Kommunen aus sechs Kontinenten. Die "Under2"-Koalition repräsentiert damit mehr als 1,75 Milliarden Menschen aus über 40 Staaten und rund 50 Prozent der Weltwirtschaft.

Siegismund
Ministerin